



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	20.04.2009	13.3

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Unternehmens-Service der Wirtschaftsförderung - Erfolgsbilanz 2008**

#### **Betreuungs- und Beratungsleistung nochmals gesteigert Außenauftritt weiter verbessert**

Die Servicestelle im Amt für Wirtschaftsförderung konnte im dritten Jahr ihres Bestehens die angebotenen Leistungen deutlich ausbauen und verbessert dadurch die Standortvorteile für den Wirtschaftsstandort Köln.

Längst ist die Fachwelt davon überzeugt, dass der Servicegedanke einer Stadtverwaltung, insbesondere ihren Unternehmen und Geschäftsleuten gegenüber, einen überaus wichtigen Standortvorteil in der kommunalen Konkurrenz der Wirtschaftsstandorte darstellt. Dies wird den Unternehmensbetreuerinnen und -betreuern in ihren zahlreichen Gesprächen auch regelmäßig bestätigt. Die Unternehmer, die ein Anliegen an die Stadtverwaltung Köln richten, zeigen sich von dem angebotenen Service begeistert. Alle Fragen und Tatbestände werden von einem Unternehmensbetreuer aufgenommen, analysiert und mit den entsprechenden Facheinheiten innerhalb der Verwaltung geklärt. Der Unternehmer selbst hat während des Verfahrens einen verantwortlichen Ansprechpartner und kann sich jederzeit nach dem Sachstand seines Anliegens erkundigen. Mit hohem persönlichen Einsatz und einem weiter verbesserten professionellem Zusammenspiel mit den anderen städtischen Dienststellen gelingt es dem Unternehmens-Service, auch überaus schwierige und komplexe Sachverhalte in kurzer Zeit im Sinne der Wirtschaft zu klären und entsprechende Entscheidungen der Stadtverwaltung herbeizuführen. Eine Vielzahl von Dankeschreiben bestätigt die Wichtigkeit dieser Einsätze.

Über diesen anerkannten Service hinaus hat der Unternehmens-Service auf mehreren Ebenen seinen Auftritt verbessert und die Kontakte zu den Netzwerken innerhalb von Industrie und Wirtschaft der Stadt durch kontinuierliche Präsenz auf den verschiedensten Veranstaltungen weiter ausbauen können. Durch diese Präsenz und die Verstärkung der Firmenbesuche durch die jeweiligen Unternehmensbetreuer und –betreuerinnen wird es immer frühzeitiger möglich, die Stimmung und die Anliegen der Kölner Wirtschaft aufzugreifen und im Bedarfsfall schnell einzugreifen. Auch die Zusammenarbeit mit der IHK und dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit ermöglicht es, den Unternehmern ein noch besser vernetztes Angebot als Serviceleistung präsentieren zu können.

Um den Außenauftritt des Serviceangebotes zu optimieren und den Slogan „Viele Anliegen – ein Ansprechpartner“ erneut zu bewerben, ist in 2008 eine neue Broschüre aufgelegt worden, die die Neuorganisation und Verteilung der Zuständigkeitsbereiche im Stadtgebiet bildhaft erläutert. Diese Broschüre wird bei Bestands- und Neukunden zugeschickt bzw. ausgehändigt, bei allen Veranstaltungen ausgelegt und wurde in die Zeitschrift IHK Plus als Beilage platziert.

Bei Ansiedlungswünschen von Firmen kann der Unternehmens-Service mit seiner Beratungskompetenz und seiner tagesaktuellen Immobiliendatenbank ausgesprochen wichtige Hilfestellung für die Entscheidungsgremien in den Unternehmen leisten. Die Immobiliendatenbank wurde im Jahr 2008 komplett neu überarbeitet und mit allen Maklern und Immobilienanbietern innerhalb der Stadt Köln aktualisiert. Aus diesen Verhandlungen heraus entwickelte der Unternehmens-Service in 2008 erstmals eine neue Veranstaltungsreihe. Das neue Format „Immobilie mobil“ ist ein sehr gut angenommenes Angebot an Immobilienfachleute, Projektentwickler und Makler, die sich auf einer vom Unternehmens-Service organisierten Rundfahrt über die Entwicklungspotentiale, Flächen und Projekte innerhalb Kölns zu informieren. Aufgrund der positiven Rückmeldung und hohen Nachfrage wird diese Reihe auch in 2009 fortgesetzt.

Als weiteres Angebot organisiert der Unternehmens-Service seit 2008 sogenannte „Unternehmerfrühstücke“ in den einzelnen Gewerbegebieten innerhalb der Stadtbezirke. In dieser Veranstaltungsreihe werden die Gewerbetreibenden bei einem „Gastunternehmen“ innerhalb ihres Gewerbegebietes zu einem Austausch mit anschließendem „Get together“ eingeladen und in Anwesenheit des Wirtschaftsdezernenten über die aktuellen Entwicklungen informiert. Der Unternehmens-Service steht anschließend zu Gesprächen und Auskünften zur Verfügung. Die Rückmeldung der anwesenden Unternehmer ist auch hierbei sehr positiv. In vielen Fällen lernen sich die Unternehmer innerhalb des Gewerbegebietes durch diese Veranstaltung erstmalig kennen und können sich austauschen. Viele Rückmeldungen berichten sogar über die Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen. Auch diese Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt.

Über den direkten Service den Kölner Unternehmern und den an Köln interessierten Firmen hinaus konnte der Unternehmens-Service in 2008 auch die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung weiterhin optimieren. Die Beteiligung an städtebaulichen Planungen und Entwicklungskonzepten wurden weiter ausgebaut und organisatorisch geregelt. Die wirtschaftlichen Belange werden vom Unternehmens-Service schon in einem sehr frühen Stadium der Planungen eingebracht und im Bedarfsfall auch innerhalb der Beratungsfolge der Gremien dem Wirtschaftsausschuss vorgelegt. Dies ist insbesondere bei der Überplanung von bisher gewerblich genutzten Arealen und bei der Ausweisung von neuen Wohnungsbauf lächen nicht immer konfliktfrei möglich. Gerade das Problem der heranrückenden Wohnbebauung stellt für viele Unternehmen innerhalb der Stadt ein bisher leider zu oft unterschätztes Gefährdungspotential dar. In diesen Fällen übernimmt der Unternehmens-Service regelmäßig die Rolle des Anwaltes und Beraters für die betroffenen Unter-

nehmen und versucht bereits sehr frühzeitig, bei den innerstädtischen Planungsprozessen auf die Anliegen der Unternehmer aufmerksam zu machen. So ist es in einigen Fällen gelungen, die Planungen auch im Sinne der betroffenen Unternehmen zu beeinflussen.

Auch im Bereich der Stadtentwicklungsplanungen, insbesondere im Prozess der Flächenbereitstellung für Gewerbe- und Industrieflächen übernimmt der Unternehmens-Service die Rolle des Fürsprechers für die Wirtschaft. Die Forderung, mehr in die Vorratshaltung von Gewerbe- und Industrieflächen zu investieren, ist neben der kontinuierlich vom Amt für Wirtschaftsförderung vorgetragenen Dringlichkeitsmeldungen hinaus auch aus dem Branchenforum Industrie bereits formuliert worden. Die bisher vom Rat der Stadt Köln beschlossene Vorgabe im Gewerbeflächengesamtplan, mindestens 100 ha Gewerbe- und Industrieflächen vorzuhalten, wird bereits seit einigen Jahren nicht mehr erfüllt und hat mit derzeit unter 50 ha seinen bisherigen Tiefpunkt erreicht. Dies hat bereits in einigen Fällen dazu geführt, dass Firmen, die sich für eine Ansiedlung in Köln beworben haben, abgewiesen und an das Umland mit zum Teil hohen Flächenpotentialen verwiesen werden mussten. So können auch regelmäßig eingehende Anfragen von nrw.invest, der Vermittlungsstelle des Landes Nordrhein Westfalen nach größeren Flächenpotentialen nicht bedient werden.

### **Betreuungszahlen weiterhin steigend**

In 2008 wurden insgesamt 3.174 Anliegen vom Unternehmens-Service abgearbeitet. Dies bedeutet eine weitere Steigerung der Fallzahlen gegenüber dem bereits sehr hohen Einsatz in 2007 (3.137 Anliegen).

gez. Dr. Walter-Borjans